Innovatives Format zur Prozessdarstellung

Das individuelle Verfahren der Anerkennung einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation wird durch die Darstellung in Form von Leporellos wirkungsvoll visualisiert.

IQ GOOD PRACTICE auf den Punkt

Adressaten für Transfer:
Arbeitsverwaltungen, Beratungsstellen, Bildungsdienstleister, Unternehmen und zuständige Anerkennungsstellen.

Innovatives Format zur Prozessdarstellung
Die Leporellos veranschaulichen das komplexe Verfahren der Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen. Sie erzählen drei Erfolgsbeispiele aus verschiedenen Berufen, die inhaltlich und graphisch ausgesprochen transparent, prägnant und sehr gut nachvollziehbar aufbereitet sind. Arbeitsmarktakteur*innen erkennen auf den ersten Blick Dienstleistungen und Rolle von IQ im Prozess der Arbeitsmarktintegration. Ihnen wird deutlich, in welchen Prozessschritten die Zusammenarbeit mit IQ von Vorteil ist. Ratsuchende wiederum profitieren von dem abgestimmten Vorgehen aller beteiligten Akteur*innen.

Projekt:
Anerkennungsberatung Augsburg

Träger:
Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH

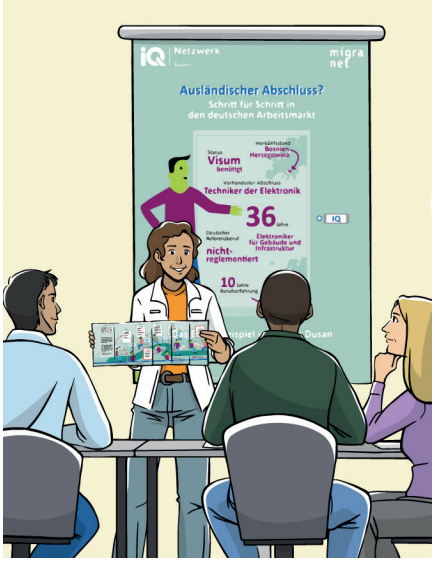
Projektansprechpartnerin:
Ines Weihing
Wertachstraße 29
86153 Augsburg
Tel.: 0821/9079941
ines.weihing@tuerantuer.de

Angebot:
Die Leporellos zum Download finden Sie unter http://tat-link.de/leporello.

Alle bisher erschienenen IQ Good Practice-Beispiele finden Sie unter www.netzwerk-iq.de.

Ausgangslage/Herausforderung
Die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen ist eine wichtige Voraussetzung für Fachkräfte, einen qualifikationsadäquaten Arbeitsplatz zu finden. Bei Gesprächen mit strategischen Partnern und Arbeitsmarktakteuren stellte die IQ Fachberatung häufig fest, dass geeignete Medien fehlten, um den komplexen Prozess der Arbeitsmarktintegration sowie die unterschiedlichen Rollen der Beteiligten zu verdeutlichen. Fallbeispiele wurden herangezogen, um den Anerkennungsprozess und die wichtige Rolle der IQ Beratung zu erläutern. Es wurde eine Power Point Präsentation erstellt. Dabei stellte sich jedoch heraus, dass zur Darstellung der komplexen Prozesse eine andere Form der visuellen Darstellung, die Erfolgsbeispiele prägnanter und eindrücklicher darstellt, zielführender sein könnte.

Umsetzung des „Innovativen Formats zur Prozessdarstellung“
Drei Erfolgsbeispiele aus der Anerkennungsberatung Augsburg des Trägers Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH von MigraNet, dem IQ Netzwerk Bayern wurden inhaltlich und graphisch aufbereitet. Anhand der Falldarstellungen können Anerkennungssuchende die Integration in den deutschen Arbeitsmarkt viel besser nachvollziehen. Der Fokus liegt hierbei auf dem Anerkennungsprozess und der essentiellen Rolle der IQ Fachberatungen. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, dass das Verfahren für unterschiedliche Berufe dargestellt wird. So erlangte ein Elektroniker aus Bosnien-Herzegowina die volle Gleichwertigkeit als Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme, ein in Deutschland nicht reglementierter Beruf. Die spanische Fachlehrerin für Vorschulpädagogik wurde als staatlich anerkannte Erzieherin anerkannt und dem kroatischen Physiotherapeuten wurde die volle Gleichwertigkeit in seinem erlernten Beruf bescheinigt. Die letzten beiden Personen benötigen die volle Gleichwertigkeit, um in ihrem Beruf arbeiten zu können, da es sich um reglementierte Berufe handelt. Die Darstellung erfolgte in Form von Leporellos, die auf sehr anschauliche Art und Weise den komplexen Prozess der Arbeitsmarktintegration illustrieren. Entlang einer Zeitleiste werden die einzelnen Prozessschritte von der Ausgangsposition der Ratsuchenden bis zum Erreichen des Ziels (Anerkennung und Arbeitsplatz als Fachkraft) grafisch dargestellt und die wichtigsten Stationen mit Meilensteinen hervorgehoben. Auch die relevanten Fachbegriffe werden in den ausklappbaren Erweiterungsbereichen des Leporellos erläutert.

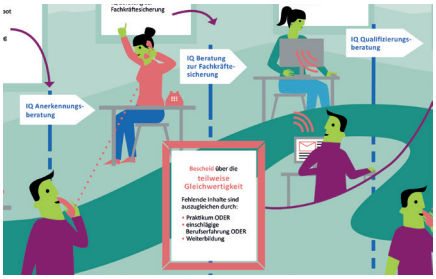


Fazit
Die Leporellos zeigen deutlich, dass auch ein hochkomplexer Prozess wie die Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Fachkräften transparent und ansprechend dargestellt werden kann. Sie bieten eine Form der visuellen Darstellung, die im Themenbereich Anerkennung bislang noch nicht existierte. Die Adressatengruppen können Rolle und Aufgaben der IQ Fachberatung besser nachvollziehen, die Effizienz in der Zusammenarbeit steigt. Von einem solchermaßen abgestimmten Vorgehen aller beteiligten Akteure profitieren letztlich vor allem die Ratsuchenden.

Komplexes einfach dargestellt

Leporellos kommen bei Teilnehmenden, Beratungsstellen und politischen Akteur*innen sehr gut an

„Die Leporellos zeigen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der IQ Anerkennungsberatung in Augsburg ganz konkret, wie ein Integrationsprozess in den Arbeitsmarkt aussehen kann.“ Ines Weihing, Projektleiterin der MigraNet Anerkennungsberatung, verdeutlicht den praxisnahen Ansatz des neuen Formats. Und wie dies im Einzelfall funktioniert, wird im Leporello zu Herrn Dusan nachgezeichnet: Er arbeitete als Techniker der Elektronik in Bosnien-Herzegowina, wo er auch den Abschluss erworben hatte. Nach zehn Jahren Berufstätigkeit entschloss er sich, als Fachkraft nach Deutschland einzuwandern. Die IQ Fachberatung klärte ihn über das Verfahren auf und legt den Referenzberuf Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktur mit ihm fest. Anschließend erteilte die IHK FOSA einen Bescheid über die teilweise Gleichwertigkeit. Nach einigen weiteren Schritten konnte Herr Dusan schließlich nach Deutschland einreisen und erhielt die Gelegenheit, mittels Praktikum und individueller Anpassungsqualifizierung einen erneuten Antrag auf volle Gleichwertigkeit zu stellen. Diese wurde ihm schließlich auch bescheinigt. „Dieses komplexe Verfahren einmal einfach darzustellen, war das erklärte Ziel bei der Erstellung der aufklappbaren Leporellos“, so Ines Weihing. Und das ist gelungen: Die anschauliche Visualisierung kommt bei Teilnehmenden, bei Beratungsstellen und politischen Akteur*innen besonders gut an und wird bei Veranstaltungen immer als erstes begutachtet. Inzwischen sind die Leporellos bei allen Präsentationen des Projekts dabei. „In diesem Format sieht man mal richtig, wie der ganze Prozess von Anfang bis Ende abläuft und wie komplex das Ganze ist. Jetzt wird mir klar wieso die Unterstützung durch die Beratung so wichtig ist“, äußerte ein Teilnehmender seine Begeisterung. Bei Veranstaltungen und an Infoständen wurden die 3.000 Leporellos der ersten Auflage sehr häufig nachgefragt, so dass bereits eine neue Auflage gedruckt werden konnte.



Drei Fragen an Hannah Ott, Mitarbeiterin im Projekt „Anerkennungsberatung Augsburg“ bei MigraNet – IQ Netzwerk Bayern

„Anschaulich, ansprechend und transparent“

Worin liegt das Innovative des Formats?

Der Weg einer ausländischen Fachkraft in den deutschen Arbeitsmarkt ist sehr komplex und keineswegs selbsterklärend. Das gilt in besonderem Maße für die Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses. Wir haben den Integrationsprozess anhand von zugewanderten Menschen, die eine qualifikationsadäquate Beschäftigung gefunden haben, anschaulich, ansprechend und transparent dargestellt. Mit den Leporellos wurde erstmalig ein Format bereitgestellt, mit dem auf den ersten Blick erkennbar wird, welche Aufgaben und Akteure an dem Integrationsprozess beteiligt sind. Dadurch wird auch die Rolle der IQ Fachberatung treffend verdeutlicht.

Ist das Format problemlos übertragbar?

Das ist das Gute an der anschaulichen graphischen Darstellung: Das Format kann mit einem geringen Zeit- und Kostenaufwand für weitere Erfolgsbeispiele, andere Berufe oder neue Akteure genutzt werden. Dazu sind meist nur geringe Anpassungen oder Erweiterungen notwendig, so dass unsere Leporellos eine Vorlage für viele Einsatzmöglichkeiten bieten. Erfolgsbeispiele können künftig schneller und kostengünstiger erstellt werden.

Wie nachhaltig kann das Format eingesetzt werden?

Ein positiver Effekt der Erfolgsbeispiele ist eine engere Zusammenarbeit mit unseren strategischen Partnern. Aber auch neue, nachhaltige Kontakte und Kooperationen konnten durch das Format generiert werden. Das wiederum führt zu einer verbesserten abgestimmten Unterstützung von ausländischen Fachkräften bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Zudem hilft die transparente visuelle Darstellung Ratsuchenden, motiviert den Weg zur Anerkennung zu gehen.

Impressum
Das Projekt „Anerkennungsberatung Augsburg“ wird im Rahmen des Förderprogramms IQ finanziert. Es ist Teilprojekt im IQ Netzwerk Bayern – MigraNet.

Autorinnen: Christiane Tieben-Westkamp (ebb GmbH), Ines Weihing (Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH)
Redaktion: Christian Zingel (ebb GmbH)
Fotos/Illustration: Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH, Julia Schlax (RockAByte GmbH)
Layout: Gereon Nolte, ZWH
Stand: 2020
www.netzwerk-iq.de

Förderprogramm IQ
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Europäische Union
Zusammen. Zukunft. Gestalten.

In Kooperation mit:
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesagentur für Arbeit